



Zwischenbericht Q1 2024

Mercedes-Benz Group



Inhalt

3	KENNZAHLEN	29	VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS
6	GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG	30	Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
		31	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
		32	Konzernbilanz
7	KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT	34	Konzern-Kapitalflussrechnung
7	Wichtige Ereignisse	36	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
8	Geschäftsentwicklung	38	Konzernanhang zum Zwischenabschluss
11	Ertragslage	58	WEITERE INFORMATIONEN
16	Finanzlage	58	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
22	Vermögenslage	59	Informationen im Internet
26	Prognosebericht		
28	Risiko- und Chancenbericht		

Kennzahlen

Finanzielle Kennzahlen der Mercedes-Benz Group im ersten Quartal

	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
in Millionen €			in %
Umsatz	35.873	37.516	-4
EBIT	3.863	5.504	-30
Bereinigtes EBIT	3.598	5.422	-34
Konzernergebnis	3.025	4.011	-25
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	2,86	3,69	-22
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.233	2.164	+3
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.323	2.245	+3
Nettoliquidität des Industriegeschäfts (31. März)	33.635	28.889	+16
Sachinvestitionen	659	789	-16
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ²	2.197	2.458	-11
davon aktivierte Entwicklungskosten	729	775	-6

¹ Basierend auf dem Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis.

² Anpassung im ersten Quartal 2023 erfolgt: Reduktion um 12 Mio. €. Weitere Informationen können der Tabelle »Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erstes Quartal« im Kapitel »Ertragslage« entnommen werden.

Finanzielle Kennzahlen der Segmente im ersten Quartal

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1 2024	Q1 2023	Veränd. in %	Q1 2024	Q1 2023	Veränd. in %
in Millionen €						
Umsatz	25.713	27.812	-8	4.893	4.615	+6
EBIT	2.456	4.148	-41	933	762	+22
Bereinigtes EBIT	2.323	4.113	-44	800	719	+11
Umsatzrendite (in %)	9,6	14,9	.	19,1	16,5	.
Bereinigte Umsatzrendite (in %)	9,0	14,8	.	16,3	15,6	.
CFBIT	2.297	2.981	-23	643	410	+57
Bereinigter CFBIT	2.341	3.020	-22	688	450	+53
Bereinigte Cash Conversion Rate ¹	1,0	0,7	.	0,9	0,6	.
Sachinvestitionen	601	732	-18	46	51	-10
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	1.933	2.254	-14	241	191	+26
davon aktivierte Entwicklungskosten	601	685	-12	127	90	+41
	Mercedes-Benz Mobility					
	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.			
in Millionen €						
Umsatz	6.855	6.639	+3			
EBIT	279	539	-48			
Bereinigtes EBIT	279	539	-48			
Eigenkapitalrendite (in %)	8,5	15,6	.			
Bereinigte Eigenkapitalrendite (in %)	8,5	15,6	.			
Neugeschäft	14.750	14.701	+0			

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nichtfinanzielle Kennzahlen im ersten Quartal

	Mercedes-Benz Cars			Mercedes-Benz Vans		
	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
in Einheiten			in %			in %
Absatz gesamt	462.978	503.483	-8	105.425	98.885	+7
davon						
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	90.177	91.698	-2	2.980	3.570	-17
Vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	47.521	51.639	-8	2.980	3.570	-17
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	42.656	40.059	+6	-	-	.
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEVs) in % des Absatzes	19,5	18,2	.	2,8	3,6	.
Anteil vollelektrischer Fahrzeuge (BEVs) in % des Absatzes	10,3	10,3	.	2,8	3,6	.

Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenbericht der Mercedes-Benz Group AG zum 31. März 2024 enthält einen Konzernzwischenlagebericht (Zwischenlagebericht) und einen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss). Der Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Ferner steht dieser Zwischenlagebericht und dieser Zwischenabschluss im Einklang mit den Anforderungen nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Der vorliegende Zwischenbericht ist zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2023 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen zu lesen.

Der Konzern enthält die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Mobility. In der Überleitung der Segmente zum Konzern (Überleitung) werden Funktionen und Services der Konzernzentrale ausgewiesen. Darüber hinaus sind nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen, zentral verantwortete Sachverhalte sowie Effekte aus der Eliminie-

rung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 29. April 2024 zur Veröffentlichung freigegeben. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.

Der Zwischenlagebericht und der Zwischenabschluss wurden vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Vorausschauende Aussagen

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere eine negative Veränderung der Marktbedingungen in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien (oder Änderungen in deren Auslegung), insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit oder die Berichterstattung zu ESG-Themen (Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen) betreffen, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge, eine eingeschränkte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Konzernzwischenlagebericht

Wichtige Ereignisse

Zukunftsfähige Aufstellung des konzerneigenen Vertriebs in Deutschland

Am 19. Januar 2024 kündigte die Mercedes-Benz Group eine umfassende Überprüfung der Strukturen der konzerneigenen Niederlassungen in Deutschland an. Die Prüfung erfolgt ergebnisoffen, schrittweise und individuell pro Niederlassung. Der Konzern rechnet damit, dass sich der Transformationsprozess über mehrere Jahre erstreckt. Vertragsverhandlungen mit potentiellen Käufern haben zum Bilanzstichtag noch nicht stattgefunden. Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verlässlich abschätzen.

Aktienrückkaufpolitik und weiteres Aktienrückkaufprogramm

Die Mercedes-Benz Group AG hat am 21. Februar 2024 eine Aktienrückkaufpolitik beschlossen. Darauf basierend soll der zukünftige Free Cash Flow des Industriegeschäfts (nach möglichen kleineren M&A-Transaktionen), der über die Dividendenausschüttungsquote von ca. 40 % des Konzernergebnisses der Mercedes-Benz Group hinausgeht, zur Finanzierung von Aktien-

rückkäufen verwendet werden, mit dem Ziel, diese Aktien einzuziehen.

In diesem Zusammenhang hat die Mercedes-Benz Group AG zudem die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, über welches eigene Aktien im Wert von bis zu 3 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über die Börse erworben und anschließend eingezogen werden sollen. Das weitere Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG vom 8. Juli 2020, wonach der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals erwerben darf.

Das weitere Aktienrückkaufprogramm soll jetzt im Mai 2024 beginnen und dann parallel zu dem im März 2023 gestarteten Rückkaufprogramm im Volumen von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) durchgeführt werden. Beide Rückkaufprogramme sollen im ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Künftige Aktienrückkaufprogramme stehen unter dem Vorbehalt der im Einzelfall erforderlichen Beschlüsse der Organe der Gesellschaft.

Mercedes-Benz Group ESG Konferenz 2024

Auf der ESG-Konferenz am 20. März 2024 stellte die Mercedes-Benz Group die Fortschritte bei der Erreichung der Nachhaltigkeitsziele vor. Der Konzern verfolgt weiterhin das Ziel, dass bis zum Jahr 2039 die gesamte Neufahrzeugflotte über alle Wertschöpfungsstufen hinweg bilanziell CO₂-neutral¹ wird. Im Rahmen der globalen Ausweitung des Elektrofahrzeugportfolios ist es das Ziel, in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts einen Anteil elektrifizierter Fahrzeuge an den Verkäufen in der Pkw-Neufahrzeugflotte von bis zu 50 Prozent zu erreichen. In der Produktion ist bis zum Ende des Jahrzehnts eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 80 Prozent geplant². Bis zum Jahr 2039 soll der Energiebedarf der Werke zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gedeckt werden. Außerdem tragen soziale Aspekte und gute Unternehmensführung zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz bei. Strategisch fokussiert und taktisch flexibel bleibt das Unternehmen ökologisch und ökonomisch auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.

¹ Bilanziell CO₂-neutral bedeutet, keine CO₂-Emissionen zu verursachen bzw. entstehende CO₂-Emissionen durch zertifizierte Ausgleichsprojekte zu kompensieren.

² Scope 1 (direkte CO₂-Emissionen aus Quellen, die direkt vom Unternehmen verantwortet oder kontrolliert werden) und Scope 2 (indirekte CO₂-Emissionen aus eingekaufter Energie, wie Strom oder Fernwärme, die extern erzeugt, aber vom Unternehmen verbraucht werden), im Vergleich zu 2018.

Geschäftsentwicklung

Automobilmärkte

Die konjunkturelle Dynamik der **Weltwirtschaft** war im ersten Quartal 2024 eher verhalten, auch wenn sich einige Frühindikatoren zuletzt etwas verbesserten. Die Stagnation der europäischen Wirtschaft hat sich dabei fortgesetzt, während sich die US-amerikanische Wirtschaft weiterhin robust und stärker als erwartet zeigte. Die chinesische Volkswirtschaft sah sich weiterhin erheblichen strukturellen Herausforderungen, insbesondere im Immobiliensektor, gegenüber; die kurzfristige konjunkturelle Entwicklung stabilisierte sich aber im ersten Quartal weiter. Der Rückgang der Inflationsraten hat sich zuletzt vielerorts verlangsamt. Entsprechend beließen wichtige Notenbanken ihre Leitzinsen auf den zuvor erreichten hohen Niveaus.

Auf den **Automobilmärkten** machte sich die schwächere Nachfrage von Kundenseite zunehmend bemerkbar, nachdem die hohen Auftragsbestände aus Pandemiezeiten inzwischen weitgehend abgebaut worden sind. Dennoch war im ersten Quartal des Jahres auf dem weltweiten **Pkw-Markt** dank eines starken Zuwachses in China ein leichter Anstieg zu beobachten. In Europa lag das Marktvolumen ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau. Auch der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs verzeichnete im abgelaufenen

Quartal einen leichten Zuwachs. Der chinesische Markt bewegte sich hingegen deutlich im Plus; allerdings war der dortige Absatz im Vorjahreszeitraum durch den teilweisen Wegfall von Steuervergünstigungen beim Kauf von Pkw beeinträchtigt. Das Premium- und Luxus-Segment des Marktes entwickelte sich in China zuletzt schwächer als der Pkw-Gesamtmarkt.

Wichtige **Transportermärkte** zeigten im zurückliegenden Quartal ein gemischtes Bild. In der Region Europa lag der Markt für mittelgroße und große Transporter in Summe deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Das Segment der kleinen Transporter lag dagegen leicht im Minus. Der US-amerikanische Markt für große Transporter bewegte sich deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der chinesische Markt für mittelgroße Transporter verzeichnete einen leichten Anstieg.

Absatz

Mercedes-Benz Cars

Mercedes-Benz Cars hat im ersten Quartal 2024 463.000 (Q1 2023: 503.500) Einheiten abgesetzt. Der Absatzrückgang von 8 % im Vergleich zum Vorjahresquartal war vor allem auf den chinesischen Markt zurückzuführen. Die Entwicklung in China war insbesondere von Modelländerungen sowie Engpässen in der Lieferkette geprägt. In Europa und USA wurde ein Absatz auf Vorjahresniveau verzeichnet.

Der Absatz in der **Top-End**¹-Kategorie lag in den ersten drei Monaten 2024 bei 14 % des Gesamtabsatzes. Die Verfügbarkeit von Top-End-Produkten wurde im Wesentlichen durch die Modellwechsel der G-Klasse und der Mercedes-AMG-Derivate der E-Klasse und des GLC sowie durch Engpässe in der Lieferkette eingeschränkt. Der Absatz von Mercedes-AMG belief sich auf 29.000 (Q1 2023: 40.300) Einheiten. Die S-Klasse² konnte mit 16.900 (Q1 2023: 26.700) Fahrzeugen die Marktführerschaft in den großen Absatzmärkten behaupten. Vom GLS² konnten 18.400 (Q1 2023: 21.400) Einheiten und von der G-Klasse² 9.200 (Q1 2023: 10.200) Einheiten abgesetzt werden. Mercedes-Maybach konnte 5.200 (Q1 2023: 6.700) Fahrzeuge verkaufen.

¹ Die Kategorie Top-End beinhaltet alle AMG Modelle, auch die AMG Modelle der Klassen und ihre Derivate der Core- und Entry-Kategorien.

² Inklusive Mercedes-Maybach und Mercedes AMG-Derivaten.

Der Anteil der Kategorie **Core** am Gesamtportfolio lag im ersten Quartal 2024 bei 58 %. Der Anstieg von 8 % in dieser Kategorie war vor allem auf die bessere Verfügbarkeit des GLC zurückzuführen. Der Absatz des GLC¹ konnte auf 87.100 (Q1 2023: 54.200) Einheiten gesteigert werden. Der Absatz der E-Klasse¹ ging aufgrund der Markteinführung in China und der damit verbundenen vorübergehend eingeschränkten Verfügbarkeit auf 52.700 (Q1 2023: 82.700) Einheiten zurück. Der Absatz der C-Klasse¹ stieg auf 81.500 (Q1 2023: 80.800) Limousinen, T-Modelle, Coupes und Cabriolets. Der GLE¹ erreichte einen Absatz von 59.100 (Q1 2023: 49.000) Einheiten.

Die Kategorie **Entry** stellte 28 % des Gesamtportfolios im ersten Quartal 2024 dar. Der Absatz der A-Klasse¹ belief sich auf 53.200 (Q1 2023: 68.600) Einheiten. Von der B-Klasse wurden 4.300 (Q1 2023: 5.400) Fahrzeuge abgesetzt. Der GLA¹ erreichte beim Absatz 39.100 (Q1 2023: 45.300) Einheiten und der GLB¹ 34.600 (Q1 2023: 48.700) Einheiten. Von den smart-Fahrzeugen wurden 3.800 (Q1 2023: 5.400) Einheiten im europäischen Markt verkauft.

Insgesamt erzielte Mercedes-Benz Cars in den ersten drei Monaten 2024 einen **Anteil elektrifizierter Fahrzeuge** von 19,5 % (Q1 2023: 18,2 %) am Gesamtabsatz. Dies entspricht 90.200 (Q1 2023: 91.700) Einheiten. Der Absatz vollelektrischer Fahrzeuge lag 8 % unter dem Vorjahresquartal. Der Rückgang war durch das Ende

des Produktlebenszyklus des bisher in Europa produzierten smart EQ fortwo im ersten Quartal 2024 geprägt. Zudem verlangsamte sich die Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen nach dem Wegfall des Umweltbonus für Elektrofahrzeuge in Deutschland im Dezember 2023. Die Nachfrage nach Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen führte im ersten Quartal 2024 zu einem Absatzplus von 6 % im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Absatz Mercedes-Benz Cars

	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
in Einheiten			in %
Absatz gesamt	462.978	503.483	-8
Top-End	66.554	91.772	-27
Anteil in % des Absatzes	14	18	
Core	267.662	248.383	+8
Anteil in % des Absatzes	58	49	
Entry	128.762	163.328	-21
Anteil in % des Absatzes	28	33	
davon			
Elektrifizierte Fahrzeuge (xEVs)	90.177	91.698	-2
Vollelektrische Fahrzeuge (BEVs)	47.521	51.639	-8
Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge (PHEVs)	42.656	40.059	+6
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge in % des Absatzes	19,5	18,2	

Mercedes-Benz Vans

Mercedes-Benz Vans konnte den Absatz im ersten Quartal des Jahres 2024 um 7 % auf 105.400 (Q1 2023: 98.900) Fahrzeuge steigern und erzielte damit einen Bestwert in einem ersten Quartal. Der Absatzanstieg ist vor allem auf den US-amerikanischen Markt und den Absatzzuwachs in China zurückzuführen.

Einen starken Absatzzuwachs verzeichneten die großen Transporter (Sprinter/eSprinter). Der Absatz lag bei 56.700 (Q1 2023: 51.300) Einheiten. Von den mittelgroßen Transportern (Vito/eVito, V-Klasse/EQV) wurden insgesamt 42.500 (Q1 2023: 39.400) Einheiten abgesetzt. Der Absatz der kleinen Transporter (Citan/eCitan, T-Klasse/EQT²) lag bei 6.300 (Q1 2023: 8.200) Einheiten.

Der Verkauf elektrifizierter Vans lag im ersten Quartal 2024 bei 3.000 (Q1 2023: 3.600) Einheiten. Dabei handelte es sich ausschließlich um vollelektrische Modelle. Der **Anteil elektrifizierter Fahrzeuge** am Gesamtabsatz belief sich auf 3 % (Q1 2023: 4 %). Der Rückgang war unter anderem auf den Wegfall des Umweltbonus für Elektrofahrzeuge in Deutschland zurückzuführen.

¹ Inklusive Mercedes AMG Derivaten.

² WLTP: Energieverbrauch in kWh/100 km kombiniert: 20,7-19,3; CO₂-Emissionen in g/km kombiniert: 0; CO₂-Klasse: A.

Mercedes-Benz Mobility

Zum 31. März 2024 verzeichnete das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Mobility mit 134,7 Mrd. € ein Vertragsvolumen auf dem Niveau vom 31. Dezember 2023 (135,0 Mrd. €).

Beeinflusst durch die Entwicklungen auf der Absatzseite lag die Anzahl der neuen Finanzierungs- und Leasingverträge mit 318.300 (Q1 2023: 341.300) um 7 % leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Das Neugeschäft blieb aufgrund eines höheren durchschnittlichen Finanzierungs- und Leasingvolumens pro Vertrag mit 14,8 (Q1 2023: 14,7) Mrd. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Investitions- und Forschungstätigkeit**Sachinvestitionen**

Die Investitionen in Sachanlagen der Mercedes-Benz Group beliefen sich im ersten Quartal 2024 auf 0,7 (Q1 2023: 0,8) Mrd. €. Wesentliche Treiber waren Investitionen in neue Fahrzeugarchitekturen, in die Elektrifizierung des Produktportfolios sowie in den Ausbau der Digitalisierung.

Sachinvestitionen¹

	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
in Millionen €			in %
Mercedes-Benz Group	659	789	-16
davon Mercedes-Benz Cars	601	732	-18
davon Mercedes-Benz Vans	46	51	-10

¹ Die Sachinvestitionen entsprechen den Zugängen zu Sachanlagen in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Forschungs- und Entwicklungsleistungen

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen der Mercedes-Benz Group betragen im ersten Quartal 2024 2,2 (Q1 2023: 2,5) Mrd. €; davon wurden 0,7 (Q1 2023: 0,8) Mrd. € aktiviert. Bei den Forschungs- und Entwicklungsleistungen lag der Schwerpunkt auf der Transformation hin zu einer nachhaltigen Geschäftsstrategie.

Forschung und Entwicklung

	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
in Millionen €			in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ¹	2.197	2.458	-11
davon Mercedes-Benz Cars	1.933	2.254	-14
davon Mercedes-Benz Vans	241	191	+26
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten ¹	1.468	1.683	-13
Aktivierete Entwicklungskosten	729	775	-6
Aktivierungsquote in %	33	32	

¹ Anpassung im ersten Quartal 2023 erfolgt: Reduktion um 12 Mio. €. Weitere Informationen können der Tabelle »Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erstes Quartal« im Kapitel »Ertragslage« entnommen werden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage werden neben den Zahlen für die Mercedes-Benz Group auch Werte für das Industriegeschäft sowie für das Segment Mercedes-Benz Mobility dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die automobilen Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Mobility sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group im ersten Quartal 2024

Der **Umsatz** lag im ersten Quartal 2024 mit 35.873 Mio. € leicht unterhalb dem Niveau des Vorjahresquartals von 37.516 Mio. €. Ursächlich hierfür waren ein leicht rückläufiger Absatz, ein unvorteilhafter Produkt- und Marktmix und eine negative Entwicklung der Wechselkurse.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich im ersten Quartal 2024 auf 28.767 (2023: 28.066) Mio. €. Geringeren Rohstoffpreisen standen negative Effekte aus der Anpassung des Produktionsvolumens und höhere Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen gegenüber.

Infolgedessen lag das **Bruttoergebnis vom Umsatz** im ersten Quartal 2024 deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die **Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten** lagen insgesamt auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang in den ersten drei Monaten ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen und konventionellen Antriebsarten zurückzuführen.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** lag im ersten Quartal 2024 deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Dies war vor allem auf Erträge aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge zurückzuführen.

Insbesondere das höhere anteilige Ergebnis der Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG führte zu einem Anstieg des **Ergebnisses aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen**. Demgegenüber war das Ergebnis der chinesischen Beteiligungen rückläufig.

Das **übrige Finanzergebnis** wies im ersten Quartal 2024 einen Aufwand von 10 (Q1 2023: Aufwand von 39) Mio. € aus.

Das **EBIT** belief sich im ersten Quartal 2024 auf 3.863 Mio. € und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 5.504 Mio. €. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo leicht negativ aus.

Das **Zinsergebnis** verbesserte sich im ersten Quartal 2024 insbesondere durch höhere Zinserträge im Zusammenhang mit dem weltweiten Anstieg des Zinsniveaus auf 166 (Q1 2023: 65) Mio. €.

Im ersten Quartal 2024 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 1.004 (Q1 2023: 1.558) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote betrug 24,9 (Q1 2023: 28,0) %. Die etwas geringere Steuerquote ist insbesondere auf die Neueinschätzungen von steuerlichen Risiken zurückzuführen.

Das **Konzernergebnis** belief sich im ersten Quartal 2024 auf 3.025 (Q1 2023: 4.011) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 51 (Q1 2023: 66) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 2.974 (Q1 2023: 3.945) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 2,86 (Q1 2023: 3,69) €.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 1.038,4 (Q1 2023: 1.069,8) Mio. Stück zugrunde gelegt.

Weitergehende Informationen zu den Posten der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung können den jeweiligen Anmerkungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erstes Quartal

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1 2024	Q1 2023 ¹	Q1 2024	Q1 2023 ¹	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €						
Umsatzerlöse	35.873	37.516	29.018	30.877	6.855	6.639
Umsatzkosten	-28.767	-28.066	-22.538	-22.351	-6.229	-5.715
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.106	9.450	6.480	8.526	626	924
Vertriebskosten	-2.345	-2.354	-2.182	-2.176	-163	-178
Allgemeine Verwaltungskosten	-716	-712	-512	-513	-204	-199
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.468	-1.683	-1.468	-1.683	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	706	330	670	316	36	14
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	590	512	605	535	-15	-23
Übriges Finanzergebnis	-10	-39	-9	-40	-1	1
EBIT	3.863	5.504	3.584	4.965	279	539
Zinsergebnis	166	65	167	65	-1	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.029	5.569	3.751	5.030	278	539
Ertragsteuern	-1.004	-1.558	-918	-1.402	-86	-156
Konzernergebnis	3.025	4.011	2.833	3.628	192	383
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	51	66				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	2.974	3.945				
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	2,86	3,69				
Verwässert	2,86	3,69				

1 Erhöhung der Verwaltungskosten im ersten Quartal 2023 um 63 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung. Umgliederung von 43 Mio. € aus den Umsatzkosten, 12 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 8 Mio. € aus den Vertriebskosten.

EBIT der Segmente im ersten Quartal 2024

Im ersten Quartal 2024 wies das Segment **Mercedes-Benz Cars** ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT aus und wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Geringere Rohstoffpreise
- Niedrigere Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten für bestehende Fahrzeugmodelle und konventionelle Antriebsarten
- Rückläufiger Absatz
- Unvorteilhafter Produkt- und Markt mix
- Gestiegene Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen
- Negative Entwicklung der Wechselkurse

Im EBIT ist im ersten Quartal 2024 folgender zu bereinigender Sachverhalt enthalten:

- Erträge aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** konnte ein bereinigtes EBIT leicht über dem Niveau des Vorjahres erreichen. Die Ergebnisentwicklung zeigte folgende wesentliche Einflussfaktoren:

- Gestiegener Absatz mit positivem Struktureffekt
- Stabile Preisdurchsetzung dank starker Produktsubstanz
- Inflationsbedingte Mehrkosten sowie Aufwendungen für Lieferanten

Im EBIT ist im ersten Quartal 2024 folgender zu bereinigender Sachverhalt enthalten:

- Erträge aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge

Im ersten Quartal 2024 wies das Segment **Mercedes-Benz Mobility** ein deutlich rückläufiges bereinigtes EBIT aus. Das Ergebnis des Segments wurde vor allem durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Niedrigere Zinsmarge infolge höherer Zinssätze und erhöhtem Wettbewerb im Finanzdienstleistungssektor
- Gestiegene Kreditrisikokosten vorwiegend in den USA
- Reduziertes Wiedervermarktungsergebnis bei Athlon
- Positive Entwicklung des Vertragsvolumens

Darüber hinaus belasteten Aufwendungen für den weiteren Aufbau der Charging-Aktivitäten das Ergebnis.

Das EBIT der **Überleitung** enthält im ersten Quartal 2024 vor allem den positiven Ergebnisbeitrag der at-equity-Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG.

EBIT des ersten Quartals

	Mercedes-Benz Group		Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Überleitung	
	Q1 2024	Q1 2023 ²	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023 ²
in Millionen €										
Umsatzerlöse	35.873	37.516	25.713	27.812	4.893	4.615	6.855	6.639	-1.588	-1.550
Umsatzkosten	-28.767	-28.066	-20.371	-20.460	-3.714	-3.407	-6.229	-5.715	1.547	1.516
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.106	9.450	5.342	7.352	1.179	1.208	626	924	-41	-34
Vertriebskosten	-2.345	-2.354	-1.826	-1.860	-356	-329	-163	-178	-	13
Allgemeine Verwaltungskosten	-716	-712	-389	-410	-64	-54	-204	-199	-59	-49
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.468	-1.683	-1.332	-1.569	-114	-101	-	-	-22	-13
Übrige Erträge/Aufwendungen	1.286	803	661	635	288	38	20	-8	317	138
EBIT	3.863	5.504	2.456	4.148	933	762	279	539	195	55
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	-265	-82	-133	-35	-133	-43	-	-	1	-4
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
M&A-Transaktionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	3.598	5.422	2.323	4.113	800	719	279	539	196	51
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)			9,6	14,9	19,1	16,5	8,5	15,6		
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹			9,0	14,8	16,3	15,6	8,5	15,6		

1 Die bereinigte Umsatzrendite ermittelt sich als Verhältnis von bereinigtem EBIT zu Umsatzerlösen. Die bereinigte Eigenkapitalrendite wird als Verhältnis von bereinigtem EBIT und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

2 Erhöhung der Verwaltungskosten im ersten Quartal 2023 um 63 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung. Umgliederung von 43 Mio. € aus den Umsatzkosten, 12 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 8 Mio. € aus den Vertriebskosten.

Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	15.972	17.679	13.117	14.094	2.855	3.585
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	10	-	10	-	-	-
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.029	5.569	3.751	5.030	278	539
Abschreibungen/Wertminderungen	1.643	1.651	1.617	1.623	26	28
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-617	-632	-633	-679	16	47
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	-1.876	-3.438	-1.836	-3.443	-40	5
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.924	2.346	2.152	2.498	-228	-152
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.153	-1.041	35	27	1.118	-1.068
Vermietete Fahrzeuge	-302	572	-27	-135	-275	707
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-676	-225	-777	-311	101	86
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	35	28	35	28	-	-
Gezahlte Ertragsteuern	-749	-1.100	-665	-989	-84	-111
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	4.564	3.730	3.652	3.649	912	81

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €						
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.446	-1.912	-1.426	-1.900	-20	-12
Erwerb von und Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	139	342	266	348	-127	-6
Erwerb und Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-481	-1.449	-394	-1.504	-87	55
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-23	75	-48	55	25	20
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.811	-2.944	-1.602	-3.001	-209	57
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-1.220	-655	-866	-306	-354	-349
Dividendenzahlungen	-1	-71	-	-70	-1	-1
Erwerb eigener Aktien	-370	-86	-370	-86	-	-
Sonstige Einzahlungen	18	14	18	14	-	-
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	444	869	-444	-869
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.573	-798	-774	421	-799	-1.219
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56	-177	55	-154	1	-23
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	17.208	17.490	14.448	15.009	2.760	2.481
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	19	97	19	2	-	95

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts stellt für die Mercedes-Benz Group einen bedeutsamsten Leistungsindikator dar. Die Ableitung des Free Cash Flow des Industriegeschäfts erfolgt in nachfolgender Tabelle auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flow ist. Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt. Die übrigen Anpassungen betreffen die Effekte aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie Effekte aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1 2024	Q1 2023	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	3.652	3.649	+3
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.602	-3.001	+1.399
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen	394	1.504	-1.110
Nutzungsrechte	-150	-59	-91
Übrige Anpassungen	-61	71	-132
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.233	2.164	+69
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	90	105	-15
Restrukturierungsmaßnahmen	-	101	-101
M&A-Transaktionen	-	-125	+125
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.323	2.245	+78

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts lag im ersten Quartal 2024 bei 2,2 (Q1 2023: 2,2) Mrd. € und somit auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Niedrigeres um nicht zahlungswirksame Sachverhalte bereinigtes Ergebnis vor Steuern und gegenläufig niedrigere gezahlte Ertragsteuern

- Positive Entwicklung des Working Capital im Wesentlichen bedingt durch geringeren Vorratsaufbau im Vergleich zum Vorjahr, zudem stärkerer Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; gegenläufig geringerer Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts ermitteln und berichten wir zudem einen **bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 2,3 (Q1 2023: 2,2) Mrd. €. Folgende Bereinigungen wurden im ersten Quartal 2024 und 2023 berücksichtigt:

- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge stehen.
- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalteten im ersten Quartal 2023 Zahlungen für die Personalkostenoptimierungsprogramme.
- Die Bereinigungen aus M&A-Transaktionen enthielten im ersten Quartal 2023 den Zahlungsmittelzufluss aus der Kaufpreiszahlung für die Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst darüber hinaus die gezahlten Steuern und Zinsen. Die übrigen Überleitungspositionen beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden.

In der nachfolgenden Tabelle wird die Überleitung vom CFBIT der automobilen Segmente zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts dargestellt.

Überleitung CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €		
CFBIT Mercedes-Benz Cars	2.297	2.981
CFBIT Mercedes-Benz Vans	643	410
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	-665	-989
Gezahlte/erhaltene Zinsen	147	-45
Übrige Überleitungspositionen	-189	-193
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.233	2.164

Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group

Im ersten Quartal 2024 führte der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group zu einem Mittelzufluss von 3,3 (Q1 2023: 2,2) Mrd. €. Der Anstieg des Free Cash Flows der Mercedes-Benz Group ist insbesondere auf den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Free Cash Flow von Mercedes-Benz Mobility zurückzuführen.

Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group

Aus dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 1,6 (Q1 2023: 0,8) Mrd. €. Der höhere Mittelabfluss im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr niedrigere Nettofinanzierung zurückzuführen. Zudem wirkten im ersten Quartal 2024 höhere Auszahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.

CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der CFBIT der automobilen Segmente leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die nachfolgende Tabelle zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBITs im Vergleich zur Vorjahresperiode. Darüber hinaus werden für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitungen vom CFBIT zum bereinigten CFBIT sowie die bereinigte Cash Conversion Rate dargestellt.

In der Zeile »Übrige« wirken unter anderem die Dividenden der at-equity bilanzierten Finanzinvestitionen, die Auszahlungen für die Begleichung von in Vorjahren ergebniswirksam aufgebauten Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die Korrektur im EBIT enthaltener, nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen.

Überleitung zum bereinigten CFBIT erstes Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €				
EBIT	2.456	4.148	933	762
Veränderung im Working Capital	308	-835	40	-102
Nettofinanzinvestitionen	-25	350	9	19
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.379	-1.722	-176	-142
Abschreibungen/Wertminderungen	1.491	1.521	126	103
Übrige	-554	-481	-289	-230
CFBIT	2.297	2.981	643	410
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	44	72	45	37
Restrukturierungsmaßnahmen	-	92	-	3
M&A-Transaktionen	-	-125	-	-
Bereinigter CFBIT	2.341	3.020	688	450
Bereinigtes EBIT	2.323	4.113	800	719
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	1,0	0,7	0,9	0,6

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Nettoliquidität und Nettoverschuldung

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellte **Nettoliquidität des Industriegeschäfts** erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2023 um 2,0 Mrd. € auf 33,6 Mrd. €. Der Anstieg ist insbesondere auf den positiven Free Cash Flow des Industriegeschäfts zurückzuführen.

Nettoliquidität des Industriegeschäfts

	31. März 2024	31. Dez. 2023	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.448	13.117	+1.331
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.406	5.948	+458
Liquidität	20.854	19.065	+1.789
Finanzierungsverbindlichkeiten ¹	13.473	13.320	+153
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-692	-726	+34
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	12.781	12.594	+187
Nettoliquidität	33.635	31.659	+1.976

¹ Einschließlich Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzerninterner Händler.

Wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich, stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group seit dem 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten auf 17,2 Mrd. € an. Die in nachfolgender Tabelle ebenfalls dargestellte Liquidität des Konzerns, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, hat sich um 1,8 Mrd. € auf 24,6 Mrd. € erhöht. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Nettoverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 2,5 Mrd. € auf 84,1 Mrd. € leicht reduziert.

Nettoverschuldung der Mercedes-Benz Group

	31. März 2024	31. Dez. 2023	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.208	15.972	+1.236
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.403	6.858	+545
Liquidität	24.611	22.830	+1.781
Finanzierungsverbindlichkeiten	-108.065	-108.724	+659
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-682	-720	+38
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-108.747	-109.444	+697
Nettoverschuldung	-84.136	-86.614	+2.478

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group hat sich im ersten Quartal des Jahres 2024 erneut erfolgreich auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten **refinanziert**.

In diesem Zeitraum sind der Mercedes-Benz Group aus der **Emission von Anleihen** liquide Mittel in Höhe von 5,5 (2023: 2,9) Mrd. € zugeflossen. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 4,7 (2023: 5,1) Mrd. € ab.

Zudem konnten im ersten Quartal des Jahres 2024 **Asset-Backed Securities (ABS)-Transaktionen** in den USA von 1,1 (2023: 1,4) Mrd. USD und in China von 8,0 (2023: 6,4) Mrd. CNY durchgeführt werden.

Eine Inanspruchnahme der seit Juli 2018 bestehenden syndizierten **Kreditlinie** über 11,0 Mrd. € ist zum Stichtag nicht erfolgt.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des Konzerns lag zum 31. März 2024 leicht über dem Niveau zum 31. Dezember 2023. Währungsbereinigt war ein Anstieg von 3,5 Mrd. € zu verzeichnen.

Verkürzte Konzernbilanz

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	17.796	17.593	17.232	17.022	564	571
Sachanlagen	26.030	26.090	25.731	25.797	299	293
Vermietete Gegenstände	42.177	41.712	14.405	14.445	27.772	27.267
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	87.442	88.211	-98	-81	87.540	88.292
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.824	13.104	13.627	12.896	197	208
Vorräte	29.087	27.294	28.047	26.126	1.040	1.168
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.882	7.281	5.894	6.585	988	696
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.189	15.962	14.429	13.107	2.760	2.855
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.403	6.858	6.406	5.948	997	910
davon kurzfristig	6.698	6.159	6.336	5.879	362	280
davon langfristig	705	699	70	69	635	630
Übrige finanzielle Vermögenswerte	7.967	7.939	-5.904	-5.680	13.871	13.619
Sonstige Vermögenswerte	10.762	10.183	1.912	1.005	8.850	9.178
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	590	795	590	795	-	-
Summe Aktiva	267.149	263.022	122.271	117.965	144.878	145.057

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €						
Passiva						
Eigenkapital	96.828	92.816	83.674	79.802	13.154	13.014
Rückstellungen	15.715	16.390	14.896	15.565	819	825
Finanzierungsverbindlichkeiten	108.022	108.638	-13.643	-13.575	121.665	122.213
davon kurzfristig	39.651	44.914	-27.602	-23.343	67.253	68.257
davon langfristig	68.371	63.724	13.959	9.768	54.412	53.956
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	14.288	12.705	13.021	11.502	1.267	1.203
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	6.902	6.792	3.749	3.820	3.153	2.972
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	9.905	10.391	9.604	10.084	301	307
Sonstige Schulden ¹	15.299	15.066	10.780	10.543	4.519	4.523
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	190	224	190	224	-	-
Summe Passiva	267.149	263.022	122.271	117.965	144.878	145.057

¹ Ab dem 1. Januar 2024 werden Verbindlichkeiten aus Zöllen und Verbrauchsteuern einheitlich in den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst: von den kurzfristigen übrigen finanziellen Verbindlichkeiten und von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden 326 bzw. 123 Mio. € in die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Nahezu unverändert zum 31. Dezember 2023 entfallen von der Bilanzsumme 54 % aller Vermögenswerte der Mercedes-Benz Group auf Mercedes-Benz Mobility. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt mit 40 % auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme liegt mit 30 % leicht unter dem Vorjahresniveau von 31 %.

Aktivseite

Die **Vorräte** erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 im Wesentlichen bei den fertigen Erzeugnissen unter anderem infolge hoher in Auslieferung befindlicher Bestände.

Die **Forderungen aus Finanzdienstleistungen** gingen infolge des Rückgangs der Absatzfinanzierung mit Endkunden zurück. Der Anteil des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts an der Bilanzsumme lag mit 49 % auf dem Vorjahresniveau.

Die **sonstigen Vermögenswerte** stiegen infolge des Anstiegs des Aktivpostens aus leistungsorientierten Versorgungsplänen.

Passivseite

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich insbesondere infolge des positiven Ergebnisses des ersten Quartals. Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns stieg auf 36,2 % (31. Dezember 2023: 35,3 %); für das Industrie-geschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 68,4 % (31. Dezember 2023: 67,6 %).

Die **Rückstellungen** lagen mit 15,7 Mrd. € unter dem Niveau zum 31. Dezember 2023 von 16,4 Mrd. €. Dies war insbesondere durch den Rückgang der Rückstellungen für sonstige Risiken begründet.

Die **Finanzierungsverbindlichkeiten** lagen mit 108,0 Mrd. € auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023. Kurzfristige Anleihen und Geldmarktpapiere sind im ersten Quartal 2024 abgelaufen und in gleicher Höhe wurden langfristige Anleihen aufgenommen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** liegen unter anderem aufgrund des höheren Produktionsniveaus über dem Wert zum 31. Dezember 2023.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der Konzernbilanz, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente. Dabei handelt es sich um die operativen Vermögenswerte und Schulden, die von den Segmenten zu verantworten sind.

Ableitung der Net Assets der automobilen Segmente

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €				
Immaterielle Vermögenswerte	15.679	15.537	1.545	1.476
Sachanlagen	23.786	23.894	1.949	1.907
Vorräte	24.900	23.226	3.235	3.011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.845	5.504	1.049	1.080
Übrige Segmentvermögenswerte	25.240	25.274	3.159	3.012
Segmentvermögenswerte	94.450	93.435	10.937	10.486
davon zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	474	657	79	98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.453	10.247	1.601	1.379
Übrige Segmentschulden	40.833	41.421	7.726	7.853
Segmentschulden	52.286	51.668	9.327	9.232
davon zur Veräußerung bestimmte Schulden	110	102	24	18
Net Assets	42.164	41.767	1.610	1.254

Prognosebericht

Die Prämissen zu den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zur Entwicklung der Automobilmärkte sind weiterhin von Unsicherheiten geprägt. Neben unerwarteten makroökonomischen Entwicklungen können insbesondere aus geopolitischen und handelspolitischen Ereignissen Unsicherheiten für die Weltwirtschaft und die Geschäftsentwicklung der Mercedes-Benz Group entstehen.

Automobilmärkte

Der Ausblick für das Wachstum der **Weltwirtschaft** hat sich zuletzt leicht verbessert. Das liegt vor allem an der US-amerikanischen Volkswirtschaft, die in diesem Jahr stärker wachsen sollte als noch zu Jahresbeginn angenommen. Andererseits dürfte unter anderem die vielerorts immer noch eher restriktive Geldpolitik der Notenbanken das weltweite Wachstum weiterhin dämpfen. Insgesamt ist daher ein eher verhaltender Zuwachs des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von rund 2,5 % zu erwarten.

Unter diesen Rahmenbedingungen ist auf den weltweiten Automobilmärkten in diesem Jahr mit einer schwächeren Nachfrage von Kundenseite zu rechnen, zumal die hohen Auftragsbestände aus Pandemiezeiten inzwischen weitgehend abgearbeitet sind. Vor diesem Hintergrund ist für den weltweiten **Pkw-Markt** im Vergleich zum Vorjahr nur ein leichter Zuwachs zu erwarten. Dabei zeigt sich über die Regionen hinweg ein ähnliches Bild. Für Europa ist von einem leichten Anstieg des Marktvolumens auszugehen. Der US-amerikanische Markt für Pkw und als leichte Nutzfahrzeuge zugelassene Pick-ups und SUVs dürfte sich ebenfalls leicht über dem Vorjahresniveau bewegen. Auch in China ist mit einem leichten Marktzuwachs zu rechnen.

Auf wichtigen **Transportermärkten** wird sich das Wachstum im Jahr 2024 voraussichtlich merklich verlangsamen. In Europa dürfte sich das Marktsegment der mittelgroßen und großen Transporter in Summe auf dem Vorjahresniveau bewegen. Für das Segment der kleinen Transporter in Europa wird inzwischen auch nur mit einem Marktvolumen auf dem Vorjahresniveau gerechnet. Der US-amerikanische Markt für große Transporter wird voraussichtlich ebenfalls das gleiche Niveau erreichen wie im Vorjahr. In China ist für das Marktsegment der mittelgroßen Transporter hingegen von einem deutlichen Zuwachs auszugehen.

Überblick über die prognostizierten Kennzahlen

Bei den Prognoseaussagen handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen beruhen. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann von den beschriebenen Prognosen abweichen.

Die folgende Tabelle zeigt die ursprünglichen Prognosen im »Prognosebericht« des Geschäftsberichts 2023. Auf Basis der erwarteten Entwicklung der Automobilmärkte ergeben sich für den Zwischenbericht zum 31. März 2024 die in der Tabelle dargestellten aktualisierten Prognosen.

Prognoseaussagen für das Jahr 2024

	Geschäftsbericht 31. Dezember 2023	Zwischenbericht 31. März 2024
Mercedes-Benz Group		
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-
EBIT	leicht unter Vorjahresniveau	-
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	leicht unter Vorjahresniveau	-
Mercedes-Benz Cars		
Absatz	auf Vorjahresniveau	-
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	19-21 %	-
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-
Bereinigte Umsatzredite	10-12 %	-
Bereinigte Cash Conversation Rate	0,8-1,0	-
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	-
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	auf Vorjahresniveau	-
Mercedes-Benz Vans		
Absatz	leicht unter Vorjahresniveau	-
Anteil elektrifizierter Fahrzeuge (xEV)	6-8 %	-
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-
Bereinigte Umsatzredite	12-14 %	-
Bereinigte Cash Conversation Rate	0,6-0,8	-
Sachinvestitionen	deutlich über Vorjahresniveau	-
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	deutlich über Vorjahresniveau	-
Mercedes-Benz Mobility		
Neugeschäft	leicht über Vorjahresniveau	auf Vorjahresniveau
Vertragsvolumen	auf Vorjahresniveau	-
Umsatz	auf Vorjahresniveau	-
Bereinigte Eigenkapitalrendite	10-12 %	-

Risiko- und Chancenbericht

Die Mercedes-Benz Group ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die mit dem unternehmerischen Handeln der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen verbunden sind oder sich aus externen Einflüssen ergeben. Gleichzeitig ist es wichtig, Chancen zu identifizieren, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mercedes-Benz Group zu sichern und auszubauen.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist bei der Mercedes-Benz Group in das wertorientierte Führungs- und Planungssystem eingebettet und fester Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses. Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Eine ausführliche Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie der Risiko- und Chancenlage ist im »Risiko- und Chancenbericht« im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung des Geschäftsberichts 2023 enthalten.

Branchen-, unternehmensspezifische und finanzwirtschaftliche Risiken und Chancen

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich für die branchen-, unternehmensspezifischen und finanzwirtschaftlichen Risiken und Chancen im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen.

Rechtliche und steuerliche Risiken und Chancen

Für die rechtlichen und steuerlichen Risiken und Chancen waren bis auf die folgenden Aussagen keine wesentlichen Änderungen zu verzeichnen.

Rechtliche Risiken

Wie bereits berichtet, verlangte das US-amerikanische Justizministerium (U.S. Department of Justice »DOJ«) im April 2016 von der Mercedes-Benz Group die Durchführung einer internen Untersuchung. Die Mercedes-Benz Group führte eine solche interne Untersuchung in Kooperation mit der Untersuchung des DOJ durch. Im März 2024 hat das DOJ der Mercedes-Benz Group mitgeteilt, dass es auf Grundlage der ihm vorliegenden Informationen seine Untersuchung eingestellt hat; mithin wird das DOJ keine Anklage gegen die Mercedes-Benz Group erheben.

Wie ebenfalls bereits berichtet, reichte im Juli 2021 der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. wegen angeblich unzulässiger Abschaltvorrichtungen in Fahrzeugen eine Musterfeststellungsklage beim Oberlandesgericht Stuttgart gegen die Mercedes-Benz Group AG ein. Im März 2024 gab das Oberlandesgericht Stuttgart der Musterfeststellungsklage überwiegend statt. Die Mercedes-Benz Group AG hat gegen die Entscheidung Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Der Kläger hat die Möglichkeit, bezüglich der abgewiesenen Klageumfänge auch Rechtsmittel einzulegen. Die Mercedes-Benz Group AG hält die Klage weiterhin für unbegründet und verteidigt sich weiter gegen sie.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss



Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

	Anmerkungen	Q1 2024	Q1 2023 ¹
in Millionen €			
Umsatzerlöse	3	35.873	37.516
Umsatzkosten	4	-28.767	-28.066
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.106	9.450
Vertriebskosten	4	-2.345	-2.354
Allgemeine Verwaltungskosten	4	-716	-712
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	4	-1.468	-1.683
Sonstige betriebliche Erträge	5	792	448
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-86	-118
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	12	590	512
Übriges Finanzergebnis	6	-10	-39
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	21	3.863	5.504
Zinserträge	7	210	153
Zinsaufwendungen	7	-44	-88
Ergebnis vor Ertragsteuern		4.029	5.569
Ertragsteuern	8	-1.004	-1.558
Konzernergebnis		3.025	4.011
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis		51	66
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis		2.974	3.945
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG			
Unverwässert		2,86	3,69
Verwässert		2,86	3,69

1 Erhöhung der Verwaltungskosten im ersten Quartal 2023 um 63 Mio. € aus der Anpassung der Eliminierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten in der Überleitung. Umgliederung von 43 Mio. € aus den Umsatzkosten, 12 Mio. € aus den Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten und 8 Mio. € aus den Vertriebskosten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €		
Konzernergebnis	3.025	4.011
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	312	-389
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	-	1
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-66	452
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	4	-73
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	250	-9
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	1.177	378
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	9	90
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	43	-2
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1.229	466
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.479	457
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis nach Steuern	-4	-29
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis nach Steuern	1.483	486
Gesamtergebnis	4.504	4.468
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	47	37
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis	4.457	4.431

Konzernbilanz

	Anmerkungen	31. März 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €			
Aktiva			
Immaterielle Vermögenswerte	9	17.796	17.593
Sachanlagen	10	26.030	26.090
Vermietete Gegenstände	11	42.177	41.712
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	12	13.824	13.104
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	49.480	49.742
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		705	699
Übrige finanzielle Vermögenswerte		4.000	4.340
Aktive latente Steuern	8	3.948	4.127
Übrige Vermögenswerte		2.631	1.583
Langfristige Vermögenswerte		160.591	158.990
Vorräte	14	29.087	27.294
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.882	7.281
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	13	37.962	38.469
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		17.189	15.962
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen		6.698	6.159
Übrige finanzielle Vermögenswerte		3.967	3.599
Übrige Vermögenswerte		4.183	4.473
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		590	795
Kurzfristige Vermögenswerte		106.558	104.032
Summe Aktiva		267.149	263.022

	Anmerkungen	31. März 2024	31. Dezember 2023
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		3.070	3.070
Kapitalrücklagen		11.718	11.718
Gewinnrücklagen		80.743	76.670
Übrige Rücklagen		2.924	2.571
Eigene Anteile		-2.684	-2.256
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital		95.771	91.773
Nicht beherrschende Anteile		1.057	1.043
Eigenkapital	15	96.828	92.816
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	1.019	1.090
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	7.079	7.345
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	68.371	63.724
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		1.630	1.642
Passive latente Steuern	8	7.785	7.714
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		1.232	1.223
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		3.111	3.514
Übrige Verbindlichkeiten		1.183	1.520
Langfristige Schulden		91.410	87.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹		14.288	12.705
Rückstellungen für sonstige Risiken	17	7.617	7.955
Finanzierungsverbindlichkeiten	18	39.651	44.914
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹		5.272	5.150
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten		1.466	1.478
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten		6.794	6.877
Übrige Verbindlichkeiten ¹		3.633	3.131
Zur Veräußerung bestimmte Schulden		190	224
Kurzfristige Schulden		78.911	82.434
Summe Passiva		267.149	263.022

1 Ab dem 1. Januar 2024 werden Verbindlichkeiten aus Zöllen und Verbrauchsteuern einheitlich in den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst: von den kurzfristigen übrigen finanziellen Verbindlichkeiten und von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden 326 bzw. 123 Mio. € in die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.029	5.569
Abschreibungen/Wertminderungen	1.643	1.651
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-599	-525
Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-18	-107
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	-1.876	-3.438
Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.924	2.346
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.153	-1.041
Vermietete Fahrzeuge	-302	572
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-676	-225
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	35	28
Gezahlte Ertragsteuern	-749	-1.100
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	4.564	3.730
Zugänge zu Sachanlagen	-659	-789
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-787	-1.123
Nettoeinzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	25	104
Erwerb von Anteilsbesitz	-120	-68
Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstiger Geschäftsaktivitäten	259	410
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-869	-2.923
Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	388	1.474
Sonstige Ein- und Auszahlungen	-48	-29
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.811	-2.944

	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €		
Veränderung der kurzfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten	-3.181	1.372
Aufnahme langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	12.689	10.028
Tilgung langfristiger Finanzierungsverbindlichkeiten	-10.728	-12.055
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-1	-71
Erwerb eigener Aktien	-370	-86
Sonstige Einzahlungen	18	14
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.573	-798
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56	-177
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.236	-189
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	15.972	17.679
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	10	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	15.962	17.679
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	17.208	17.490
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	19	97
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	17.189	17.393

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen			Den Aktionären der Mercedes- Benz Group AG			Summe Eigenkapital
				Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital-/ Fremdkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Eigene Aktien	Den Aktionären zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	
in Millionen €										
Stand zum 1. Januar 2023	3.070	11.718	67.695	2.161	-241	1.012	-	85.415	1.125	86.540
Konzernergebnis	-	-	3.945	-	-	-	-	3.945	66	4.011
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	371	-471	97	489	-	486	-29	457
Gesamtergebnis	-	-	4.316	-471	97	489	-	4.431	37	4.468
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-71	-71
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-96	-96	-	-96
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	66	66	-	66
Sonstiges	-	-	1	-	-1	4	-	4	-	4
Stand zum 31. März 2023	3.070	11.718	72.012	1.690	-145	1.505	-30	89.820	1.091	90.911

				Übrige Rücklagen			Den Aktionären der Mercedes- Benz Group AG			Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Unter- schieds- betrag aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital-/ Fremdkapital- instrumente	Derivative Finanz- instrumente	Eigene Aktien	zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	
in Millionen €										
Stand zum 1. Januar 2024	3.070	11.718	76.670	1.199	-142	1.514	-2.256	91.773	1.043	92.816
Konzernergebnis	-	-	2.974	-	-	-	-	2.974	51	3.025
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	1.214	359	16	-106	-	1.483	-4	1.479
Gesamtergebnis	-	-	4.188	359	16	-106	-	4.457	47	4.504
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-	-33	-33
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-10	-	-	-	-	-10	-	-10
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-501	-501	-	-501
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	73	73	-	73
Sonstiges	-	-	-105	-	77	7	-	-21	-	-21
Stand zum 31. März 2024	3.070	11.718	80.743	1.558	-49	1.415	-2.684	95.771	1.057	96.828

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung

Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochterunternehmen («Mercedes-Benz Group» oder «Konzern») wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Interim Financial Reporting» aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Berichtsperiode des Zwischenabschlusses ist der Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024.

Der Zwischenbericht wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €.

Der Vorstand hat den Zwischenbericht am 29. April 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und dem darin enthaltenen Konzernanhang zu lesen. Die in diesem Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2023 angewendet wurden.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d.h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS

Im April 2024 veröffentlichte das IASB den Standard **IFRS 18 »Darstellung und Angaben in Abschlüssen«**. Ziel des Standards ist es, die Darstellung finanzieller Informationen zu verbessern und die Transparenz und Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu erhöhen. IFRS 18 wird künftig IAS 1 »Darstellung des Abschlusses« ersetzen. Die Anwendung wird – vorbehaltlich der Übernahme in europäisches Recht – für die Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2027 verpflichtend sein. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig, in der Mercedes-Benz Group jedoch nicht vorgesehen.

2. Wesentliche Zu- und Abgänge von Beteiligungen

Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen

Am 2. März 2022 hat die Mercedes-Benz Group entschieden, bis auf Weiteres den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland einzustellen. Ende Oktober 2022 unterzeichnete die Mercedes-Benz Group mit dem russischen Autohändler Avtodom AO Verträge zur Veräußerung der Anteile an den russischen Tochterunternehmen. Mit dem Vollzug der Transaktion am 19. April 2023 wurden die Anteile an den russischen Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Zum 31. März 2023 waren deshalb Vermögenswerte von 1.036 Mio. € und Schulden von 1.119 Mio. € als zur Veräußerung bestimmt gemäß IFRS 5 in der Konzernbilanz ausgewiesen. Auf die Ertrags- und Finanzlage hatten sich im ersten Quartal 2023 keine wesentlichen Auswirkungen ergeben.

Mit der Entkonsolidierung im zweiten Quartal 2023 gingen Vermögenswerte von 976 Mio. € ab, die im Wesentlichen Sachanlagen von 290 Mio. € und Forderungen aus Finanzdienstleistungen von 280 Mio. € beinhalteten. Darüber hinaus waren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91 Mio. € enthalten. In den abgegangenen Schulden von 1.065 Mio. € waren

insbesondere Rückstellungen von 636 Mio. € und Finanzierungsverbindlichkeiten von 347 Mio. € ausgewiesen. Für die Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat der Konzern eine Globalbürgschaft ausgegeben, die mit dem Vollzug der Transaktion endete.

Aus dem Verkauf der russischen Tochterunternehmen resultierte kein nennenswerter Zahlungsmittelzufluss. Der Zahlungsmittelabgang in Höhe der abgehenden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 91 Mio. € war im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Mobility zuzuordnen.

Die Transaktionskosten beliefen sich auf 3 Mio. €. Nach Realisierung der Währungsrücklage von 291 Mio. € resultierte im zweiten Quartal 2023 ein Veräußerungsverlust von 205 Mio. €, der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurde. Auf das Segment Mercedes-Benz Mobility entfielen Aufwendungen von 276 Mio. €; in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans resultierte ein Ertrag von 66 Mio. € bzw. 5 Mio. €.

Veräußerung von Retail-Aktivitäten und weiteren Vertriebsgesellschaften

Im Jahr 2023 beschloss die Mercedes-Benz Group, weitere Vertriebsgesellschaften im europäischen Ausland zu veräußern. Die Veräußerungen sollen im Laufe des Jahres 2024 sukzessiv erfolgen. Die Kriterien einer Klassifizierung als zur Veräußerung bestimmte Ver-

mögenswerte und Schulden waren zum 31. Dezember 2023 erfüllt. Deshalb wurden in der Konzernbilanz zum 31. März 2024 Vermögenswerte von 590 Mio. € und Schulden von 190 Mio. € als zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden gemäß IFRS 5 ausgewiesen. Von den Vermögenswerten entfielen 474 Mio. € auf das Segment Mercedes-Benz Cars und 79 Mio. € auf das Segment Mercedes-Benz Vans. Die Vermögenswerte beinhalteten im Wesentlichen Vorräte von 236 Mio. €, Sachanlagen von 96 Mio. € und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 81 Mio. €. In den Schulden, die mit 110 Mio. € auf das Segment Mercedes-Benz Cars entfielen, waren im Wesentlichen übrige finanzielle Verbindlichkeiten von 85 Mio. € inkludiert.

Im Januar 2024 hat der Konzern seine Retail-Aktivitäten in Italien veräußert. Es ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Im Laufe des Jahres 2023 erfolgten bereits die Verkäufe der Vertriebsgesellschaften in Griechenland und weiterer Händler in Europa. Aus den Veräußerungen resultierte im Jahr 2023 ein Ertrag von 186 (Q1 2023: 76) Mio. €. Der Zahlungsmittelzufluss belief sich im Jahr 2023 auf insgesamt 315 (Q1 2023: 194) Mio. €. Die Effekte wurden im Wesentlichen dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Veräußerung von Vertriebs- und Produktionsgesellschaften in Indonesien

Die Mercedes-Benz Group hat mit Wirkung zum 29. September 2023 die Tochterunternehmen in Indonesien an einen lokalen Investor verkauft. Aus dem Verkauf der beiden Tochtergesellschaften resultierte im Jahr 2023 ein Ertrag von 89 Mio. € sowie ein Zahlungsmittelzufluss von 140 Mio. €, die dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet wurden. In Folge der Entkonsolidierung der Tochtergesellschaften gingen Vermögenswerte von 141 Mio. € sowie Schulden von 88 Mio. € ab.

Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Im vierten Quartal 2021 hatte die Mercedes-Benz Group mit Motorsports Invest Ltd. und INEOS Industries Holdings Ltd. die Verträge zur Veräußerung der Anteile an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. unterzeichnet. Aus der für das Jahr 2023 vereinbarten Kaufpreiszahlung ergab sich ein Zahlungsmittelzufluss von 144 Mio. €, davon 125 Mio. € im ersten Quartal 2023.

3. Umsatzerlöse

Die in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, die im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen (Umsatzerlöse IFRS 15), als auch sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 liegen.

Die **Umsatzerlöse IFRS 15** sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgliedert und in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichteten Segmenten.

Die **Sonstigen Umsatzerlöse** enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften sowie nach der Effektivzinsmethode realisierte Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft.

Umsatzerlöse

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung ¹		Mercedes-Benz Group	
	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €												
Europa	9.576	9.733	3.135	3.110	1.573	1.409	14.284	14.252	-940	-866	13.344	13.386
Nordamerika	5.771	6.170	996	807	1.183	1.430	7.950	8.407	-54	-60	7.896	8.347
Asien	8.395	10.244	222	197	51	32	8.668	10.473	-1	0	8.667	10.473
Übrige Märkte	1.182	1.136	458	428	21	22	1.661	1.586	-	0	1.661	1.586
Umsatzerlöse IFRS 15	24.924	27.283	4.811	4.542	2.828	2.893	32.563	34.718	-995	-926	31.568	33.792
Sonstige Umsatzerlöse	789	529	82	73	4.027	3.746	4.898	4.348	-593	-624	4.305	3.724
Umsatzerlöse gesamt	25.713	27.812	4.893	4.615	6.855	6.639	37.461	39.066	-1.588	-1.550	35.873	37.516

¹ In der Überleitung sind Eliminierungen konzerninterner Umsätze zwischen den Segmenten enthalten.

4. Funktionskosten

Die **Umsatzkosten** im ersten Quartal 2024 wurden durch geringere Rohstoffpreise positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten sich Effekte aus der Anpassung des Produktionsvolumens und höhere Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit Produktlebenszyklen negativ aus.

Die **Vertriebskosten** lagen im ersten Quartal 2024 auf dem Niveau des Vorjahres.

Die **Verwaltungskosten** lagen im ersten Quartal 2024 auf dem Niveau des Vorjahres.

Die **Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten** lagen im ersten Quartal 2024 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Der Rückgang in den ersten drei Monaten ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit bestehenden Fahrzeugmodellen und konventionellen Antriebsarten zurückzuführen.

5. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im ersten Quartal 2024 auf 792 (Q1 2023: 448) Mio. €.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultierte im Wesentlichen aus der Bewertung der Rückstellungen im Zusammenhang mit behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen im ersten Quartal 2024 bei 86 (Q1 2023: 118) Mio. €.

6. Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen.

Übriges Finanzergebnis

	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €		
Ergebnis aus der Aufzinsung und Effekte aus der Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	-42	-100
Ergebnis aus Eigenkapitalanteilen	-36	30
Ergebnis aus verzinslichen Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	67	25
Ergebnis aus der Fremdwährungsbewertung von Finanzinstrumenten	-122	-59
Sonstiges übriges Finanzergebnis	123	65
	-10	-39

7. Zinserträge und Zinsaufwendungen

Die Zusammensetzung der Zinserträge und Zinsaufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Zinserträge und Zinsaufwendungen

	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €		
Zinserträge		
Nettozinsertrag auf das Nettovermögen aus leistungs-basierten Versorgungsplänen	6	7
Zinsen und ähnliche Erträge	204	146
	210	153
Zinsaufwendungen		
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus leistungs-basierten Versorgungsplänen	-10	-10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34	-78
	-44	-88

8. Ertragsteuern

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Ergebnis vor Ertragsteuern, die Ertragsteuern sowie die daraus abgeleitete Steuerquote.

Ertragsteuern

	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €		
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.029	5.569
Ertragsteuern	-1.004	-1.558
Steuerquote	24,9 %	28,0 %

9. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zusammensetzung der Immateriellen Vermögenswerte kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Immaterielle Vermögenswerte

	31. März 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Geschäftswerte	748	745
Entwicklungskosten	15.391	15.149
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.657	1.699
	17.796	17.593

10. Sachanlagen

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 26.030 (2023: 26.090) Mio. € enthalten auch Nutzungsrechte mit 2.372 (2023: 2.318) Mio. €, die der Konzern als Leasingnehmer erhielt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Sachanlagen.

Sachanlagen

	31. März 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.485	9.429
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	2.000	1.944
Technische Anlagen und Maschinen	7.637	7.898
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	335	343
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.298	6.594
davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	37	31
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.610	2.169
	26.030	26.090

11. Vermietete Gegenstände

Zum 31. März 2024 belief sich der Buchwert der Vermieteten Gegenstände auf 42.177 (2023: 41.712) Mio. €. Im ersten Quartal 2024 ergaben sich Zugänge von 5.669 (Q1 2023: 4.630) Mio. € und Abgänge von 3.572 (Q1 2023: 3.465) Mio. €. Die Abschreibungen in den ersten drei Monaten 2024 betrugen 1.887 (Q1 2023: 1.795) Mio. €.

12. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Assoziierte Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthält insbesondere das anteilige Ergebnis der **Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC)** und der **Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck)**.

Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis von **Daimler Truck** mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus ein. Das Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2024 auf 268 (Q1 2023: 59) Mio. €. Am 10. Juli 2023 hat der Vorstand von Daimler Truck mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen.

Am 2. August 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Die Mercedes-Benz Group hat anlässlich des Aktienrückkaufprogramms keine Anteile an Daimler Truck veräußert. Für die Fortschreibung des at-equity Buchwerts wird infolgedessen zum 31. März 2024 von einer Anteilsquote von 30,71 % ausgegangen. Die Beteiligung wird in der Überleitung ausgewiesen.

Das anteilige Ergebnis von **BBAC** lag im ersten Quartal 2024 bei 340 (Q1 2023: 426) Mio. €.

Weitere Informationen zu at-equity bewerteten Finanzinvestitionen können der Anmerkung »Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen« entnommen werden.

Übersicht über Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen¹

	Assoziierte Unternehmen		Gemeinschaftsunternehmen		Gesamt	
	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2024	31. Dezember 2023
in Millionen €						
At-equity-Buchwert zum Stichtag	12.950	12.378	874	726	13.824	13.104
At-equity-Ergebnis (Q1)	561	536	29	-24	590	512

¹ Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

13. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Die Forderungen aus Finanzdienstleistungen stellen sich wie folgt dar.

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	31. März 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Absatzfinanzierung mit Endkunden	17.124	31.682	48.806	17.578	31.940	49.518
Absatzfinanzierung mit Händlern	14.346	4.994	19.340	14.261	4.824	19.085
Finanzierungsleasingverträge	6.654	12.637	19.291	6.744	12.781	19.525
Restwertforderungen	267	845	1.112	302	836	1.138
Buchwert (brutto)	38.391	50.158	88.549	38.885	50.381	89.266
Wertberichtigungen	-429	-678	-1.107	-416	-639	-1.055
Buchwert (netto)	37.962	49.480	87.442	38.469	49.742	88.211

14. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen.

Vorräte		
	31. März 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.043	2.651
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	3.291	3.070
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	22.510	21.216
Geleistete Anzahlungen	243	357
	29.087	27.294

15. Eigenkapital

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung am 3. Mai 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 2. Mai 2028 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 1 Mrd. € gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Die Ermächtigung ermöglicht unter bestimmten Vor-aussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Vom Genehmigten Kapital 2023 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Aktienrückkaufprogramme

Auf Basis der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 16. Februar 2023 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Am 3. März 2023 wurde damit begonnen, eigene Aktien im Wert von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren über die Börse zu erwerben. Die erworbenen Anteile sollen zu einem späteren Zeitpunkt eingezogen werden. Die Mercedes-Benz Group AG hat mit Beijing Automotive Group Co., Ltd. und der Geely Group jeweils separat vereinbart, dass diese ihren Anteil an allen stimmberechtigten

Aktien der Mercedes-Benz Group AG jeweils unter 10 % halten werden, indem sie anlässlich der Durchführung von Aktienrückkaufprogrammen anteilig Aktien veräußern.

Von März 2023 bis März 2024 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 33 Mio. eigene Aktien zum Erwerbspreis von 2.313 Mio. € zurückgekauft. Der Erwerbspreis wurde gemeinsam mit einer Verbindlichkeit in Höhe von 371 Mio. € für Rückkaufverpflichtungen unter Eigene Aktien erfasst.

Die Mercedes-Benz Group AG hat am 21. Februar 2024 eine Aktienrückkaufpolitik beschlossen. Darauf basierend soll der zukünftige Free Cash Flow des Industriegeschäfts (nach möglichen kleineren M&A-Transaktionen), der über die Dividendenausschüttungsquote von ca. 40 % des Konzernergebnisses der Mercedes-Benz Group hinausgeht, zur Finanzierung von Aktienrückkäufen verwendet werden, mit dem Ziel, diese Aktien einzuziehen.

In diesem Zusammenhang hat die Mercedes-Benz Group AG zudem die Durchführung eines weiteren Aktienrückkaufprogramms beschlossen, über welches eigene Aktien im Wert von bis zu 3 Mrd. € (ohne Nebenkosten) über die Börse erworben und anschließend eingezogen werden sollen. Das weitere Aktienrückkaufprogramm basiert auf der Ermächtigung der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG vom 8. Juli 2020, wonach der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 eigene Aktien in

einem Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals erwerben darf.

Das weitere Aktienrückkaufprogramm soll jetzt im Mai 2024 beginnen und dann parallel zu dem im März 2023 gestarteten Rückkaufprogramm im Volumen von bis zu 4 Mrd. € (ohne Nebenkosten) durchgeführt werden. Beide Rückkaufprogramme sollen im ersten Quartal 2025 abgeschlossen sein.

Künftige Aktienrückkaufprogramme stehen unter dem Vorbehalt der im Einzelfall erforderlichen Beschlüsse der Organe der Gesellschaft.

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2024 hat die Mercedes-Benz Group AG unmittelbar auf Grundlage von § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 1,0 (2023: 0,9) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien zum Erwerbspreis von 73 Mio. € (Vj. 66 Mio. €) erworben, um sie als Belegschaftsaktien an Mitarbeiter auszugeben. Die Ausgabe der Aktien an die Mitarbeiter erfolgte am 27. März 2024.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 der Mercedes-Benz Group AG 5.517 Mio. € (5,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten und 532 Mio. € in die Gewinnrücklagen einzustellen. Ein Teilbetrag von 153 Mio. € des zur Einstellung in die Gewinnrücklagen vorgeschlagenen Betrages entfällt auf 28,9 Mio. nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien, die am 31. Dezember 2023 unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden. Da sich die Anzahl der unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien aufgrund des laufenden Aktienrückkaufprogramms bis zur Hauptversammlung ändern wird, wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag unterbreitet. Dabei werden bei einer unveränderten Dividende von 5,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie der zur Einstellung in die Gewinnrücklagen vorgesehene Teilbetrag des Bilanzgewinns sowie die Gesamtausschüttungssumme entsprechend angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden gemäß angepasstem Gewinnverwendungsvorschlag durch Beschluss der Hauptversammlung 2023 insgesamt 5.556 Mio. € (5,20 € je dividendenberechtigter Stückaktie) aus dem Bilanzgewinn an die Aktionäre ausgeschüttet und der auf die zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2023 von der Mercedes-Benz Group AG gehaltenen 1,3 Mio. nicht dividendenberechtigten eigenen Aktien entfallende Teilbetrag des Bilanzgewinns von 7 Mio. € in die Gewinnrücklagen eingestellt.

16. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen setzen sich aus Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen von 680 (2023: 760) Mio. € und Rückstellungen für Zuschussverpflichtungen für Gesundheitsfürsorgeleistungen von 339 (2023: 330) Mio. € zusammen.

Der Finanzierungsstatus der Pensionsverpflichtungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Der Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen ist insbesondere aufgrund der auf 3,4 % (31. Dezember 2023: 3,2 %) gestiegenen inländischen Abzinsungsfaktoren gesunken. Im beizulegenden Zeitwert der Planvermögen spiegelt sich die positive Rendite im Berichtszeitraum wider.

Entwicklung des Finanzierungsstatus

	31. März 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €		
Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen	21.411	21.992
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	22.546	21.890
Finanzierungsstatus	1.135	-102
versicherungsmathematische Verluste aus Vermögenswertbegrenzung (Asset Ceiling)	-15	-15
Netto-Unterdeckung / -Überdeckung	1.120	-117
davon in: übrige Vermögenswerte	1.800	643
davon in: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-680	-760

17. Rückstellungen für sonstige Risiken

Die Zusammensetzung der Rückstellungen für sonstige Risiken kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Rückstellungen für sonstige Risiken

	31. März 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	2.776	3.634	6.410	2.980	3.419	6.399
Personal- und Sozialbereich	2.182	1.953	4.135	2.580	2.092	4.672
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	665	1.108	1.773	675	1.429	2.104
Übrige	1.994	384	2.378	1.720	405	2.125
	7.617	7.079	14.696	7.955	7.345	15.300

18. Finanzierungsverbindlichkeiten

Die Finanzierungsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen.

Finanzierungsverbindlichkeiten

	31. März 2024			31. Dezember 2023		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Anleihen	10.124	46.487	56.611	12.062	43.454	55.516
Geldmarktpapiere	1.614	17	1.631	3.452	18	3.470
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.894	10.921	25.815	15.619	9.698	25.317
Einlagen aus Direktbankgeschäft	4.477	62	4.539	5.625	134	5.759
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	7.635	8.900	16.535	7.172	8.497	15.669
Leasingverbindlichkeiten	447	1.814	2.261	453	1.713	2.166
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	460	170	630	531	210	741
	39.651	68.371	108.022	44.914	63.724	108.638

19. Rechtliche Verfahren

Wie im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich die nachfolgend beschriebenen wesentlichen Änderungen:

Wie bereits berichtet, verlangte das US-amerikanische Justizministerium (U.S. Department of Justice »DOJ«) im April 2016 von der Mercedes-Benz Group die Durchführung einer internen Untersuchung. Die Mercedes-Benz Group führte eine solche interne Untersuchung in Kooperation mit der Untersuchung des DOJ durch. Im März 2024 hat das DOJ der Mercedes-Benz Group mitgeteilt, dass es auf Grundlage der ihm vorliegenden Informationen seine Untersuchung eingestellt hat; mithin wird das DOJ keine Anklage gegen die Mercedes-Benz Group erheben.

Wie ebenfalls bereits berichtet, reichte im Juli 2021 der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. wegen angeblich unzulässiger Abschaltvorrichtungen in Fahrzeugen eine Musterfeststellungsklage beim Oberlandesgericht Stuttgart gegen die Mercedes-Benz Group AG ein. Im März 2024 gab das Oberlandesgericht Stuttgart der

Musterfeststellungsklage überwiegend statt. Die Mercedes-Benz Group AG hat gegen die Entscheidung Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Der Kläger hat die Möglichkeit, bezüglich der abgewiesenen Klageumfänge auch Rechtsmittel einzulegen. Die Mercedes-Benz Group AG hält die Klage weiterhin für unbegründet und verteidigt sich weiter gegen sie.

20. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns, inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt. Folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt.

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertmittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z. B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikatormodelle, berechnet.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

- Derivative Währungssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung von unbedingten Devisentermingeschäften basiert auf am Markt quotierten Forward-Kurven. Devisenoptionen wurden mittels Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- Derivative Zinssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z. B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

- Derivative Commodity-Sicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z. B. Commodity Forwards) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	31. März 2024		31. Dezember 2023	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
in Millionen €				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	87.442	88.775	88.211	89.847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.963	6.963	7.419	7.419
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.209	17.209	15.972	15.972
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	7.403	7.403	6.858	6.858
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	6.241	6.241	5.611	5.611
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	948	948	1.155	1.155
Zu Anschaffungskosten bewertet	214	214	92	92
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.411	1.411	1.507	1.507
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	617	617	649	649
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	794	794	858	858
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	346	346	347	347
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.504	2.504	2.660	2.660
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.307	3.307	3.013	3.013
Finanzielle Vermögenswerte	126.585	127.918	125.987	127.623
Finanzierungsverbindlichkeiten	105.781	104.973	106.517	106.007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	14.301	14.301	12.727	12.727
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	114	114	188	188
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.133	1.133	1.115	1.115
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten ¹	5.726	5.726	5.526	5.526
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	3.862	3.862	4.236	4.236
Finanzielle Verbindlichkeiten	130.917	130.109	130.309	129.799

1 Vorjahresangaben für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten wurden angepasst (vgl. Fußnote zur Konzernbilanz).

Die folgende Tabelle zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind.

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob gegenüber dem 31. Dezember des Vorjahres Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Stufe 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

	31. März 2024				31. Dezember 2023			
	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³
in Millionen €								
Verzinsliche Wertpapiere	7.189	7.185	4	-	6.766	6.712	54	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	6.241	6.237	4	-	5.611	5.607	4	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	948	948	-	-	1.155	1.105	50	-
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.411	360	383	668	1.507	417	406	684
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	617	46	168	403	649	59	214	376
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	794	314	215	265	858	358	192	308
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	346	-	343	3	347	-	339	8
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.504	-	2.504	-	2.660	-	2.660	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte	11.450	7.545	3.234	671	11.280	7.129	3.459	692
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	114	-	114	-	188	-	188	-
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.133	-	1.133	-	1.115	-	1.115	-
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten	1.247	-	1.247	-	1.303	-	1.303	-

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

21. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt.

Segmentberichterstattung

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans		Mercedes-Benz Mobility		Summe Segmente		Überleitung		Mercedes-Benz Group	
	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €												
Außenumsatzerlöse	24.477	26.679	4.787	4.418	6.609	6.419	35.873	37.516	-	-	35.873	37.516
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.236	1.133	106	197	246	220	1.588	1.550	-1.588	-1.550	-	-
Umsatzerlöse gesamt	25.713	27.812	4.893	4.615	6.855	6.639	37.461	39.066	-1.588	-1.550	35.873	37.516
Segmentergebnis (EBIT)	2.456	4.148	933	762	279	539	3.668	5.449	195	55	3.863	5.504

Überleitung EBIT auf Konzernwerte

	Q1 2024	Q1 2023
in Millionen €		
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	3.668	5.449
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen ¹	249	69
Sonstige Überleitungsposten	-104	-36
Eliminierungen	50	22
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	3.863	5.504

In der Überleitung werden Funktionen und Services der Konzernzentrale sowie nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligungen (z. B. Daimler Truck Holding AG) ausgewiesen. Darüber hinaus sind in der Überleitung zentral verantwortete Sachverhalte sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Segmenten enthalten. Ab 1. Januar 2024 werden Effekte aus der konzerninternen Refinanzierung des Finanzdienstleistungsgeschäfts durch Gesellschaften des Industriegeschäfts von 103 Mio. € im Segment Mercedes-Benz Cars ausgewiesen.

¹ Enthält im Wesentlichen das at-equity-Ergebnis der Anteile an der Daimler Truck Holding AG.

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Assoziierte Unternehmen

Bei den Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf die Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck) sowie auf die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI) und Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Im Segment Mercedes-Benz Mobility wird in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge von **Daimler Truck** weitergeführt.

Mercedes-Benz Mobility erwirbt zu diesem Zweck die Fahrzeuge von Daimler Truck und vermietet diese an den Endkunden. Da Daimler Truck eine Restwertgarantie für diese Fahrzeuge gewährt, wird ein Leasingvertrag (Headlease) zwischen Mercedes-Benz Mobility und Daimler Truck abgebildet. Der Vertrag zwischen Mercedes-Benz Mobility und dem Endkunden stellt diesbezüglich einen Untermietvertrag (Sublease) dar. In den in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Forderungen und Nutzungsrechten sind Ansprüche auf den Rückkauf von Fahrzeugen durch Daimler Truck von 1.060 (31. Dezember 2023: 1.121) Mio. € enthalten, die in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen ausgewiesen sind, sowie Nutzungsrechte von 217 (31. Dezember 2023: 268) Mio. € gegenüber Daimler Truck, die im Vermietvermögen ausgewiesen sind.

Gemeinschaftsunternehmen

Im Zusammenhang mit der at-equity in den Konzernabschluss einbezogenen Beteiligung an der **Automotive Cells Company SE (ACC)** hat sich der Konzern zur Bereitstellung weiterer Mittel verpflichtet. Im März 2024 wurden 105 Mio. € abgerufen. Im Januar 2024 wurde zudem ein von der Mercedes-Benz Group ausgegebenes Darlehen von 110 Mio. € in Eigenkapital umgewandelt. Zum 31. März 2024 waren vertraglich zugesagte Mittel von bis zu 706 (31. Dezember 2023: 867) Mio. € nicht abgerufen. Die Anteile an ACC sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

	Erträge aus erbrachten Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Aufwendungen aus empfangenen Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen und Nutzungsrechte		Verbindlichkeiten ¹	
	Q1 2024	Q1 2023	Q1 2024	Q1 2023	31. März 2024	31. Dez. 2023	31. März 2024	31. Dez. 2023
in Millionen €								
Assoziierte Unternehmen	3.795	4.022	597	438	4.003	4.351	482	541
davon Daimler Truck-Konzern ²	256	218	366	293	1.545	1.682	266	299
davon LSHAI	1.748	2.323	99	81	1.083	1.227	17	12
davon BBAC	1.786	1.477	131	64	1.327	1.396	188	221
Gemeinschaftsunternehmen	101	75	8	9	115	223	-	17
Von nahestehenden Personen beherrschte Unternehmen	-	-	100	-	-	-	81	65

¹ Einschließlich Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien für nahestehende Unternehmen.

² Neben Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie Käufe und Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen sowie Leasingvereinbarungen, sind übergangsweise Dienstleistungen aus Zentralfunktionen (z. B. IT, Logistik und Personal) enthalten.

Weitere Informationen

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den Konzernanhang zum Zwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2024, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements »Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity« (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 29. April 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Prümm
Wirtschaftsprüfer

Thomas Tandetzki
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet


Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Group-Aktie** sind zu finden unter:

 group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind auch Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse der Mercedes-Benz Group AG abrufbar. Darüber hinaus sind dort aktuelle Meldungen, der Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote zu erhalten.

Die Berichte liegen in deutscher und englischer Sprache vor. Die deutsche Fassung ist verbindlich.


Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Geschäfts- und Zwischenberichten. Alle Geschäfts- und Zwischenberichte werden online und als PDF zum Download angeboten.

 [group.mercedes-benz.com/investoren/
berichte-news](https://group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news)

Mercedes-Benz Group AG

70546 Stuttgart

Tel.+49 711 17 0

 group.mercedes-benz.com

